

# Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 5: **Im Fluss = Fluidité = Flux**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Weiterbildung**

Der «Farbe als Gestaltungselement der Architektur» sind zwei weitere Kurse von Paul Bürki, Dozent für Gestaltung und Architekturdarstellung an der Zürcher Hochschule Winterthur gewidmet. Die Kurse finden vom 17.–19. Mai bzw. vom 14.–16. Juni 2001 an der ZHW statt, die Kosten betragen CHF 840.–. Information und Anmeldung: Tel. 052 267 76 15, E-Mail [bkp@zhwin.ch](mailto:bkp@zhwin.ch)

Die Fachhochschule beider Basel (FHBB) bietet in den Monaten Mai und Juni folgende Weiterbildungskurse an:

Kommunikation:  
PR & Marketing im Planungsbüro New Materials:  
Hightech Werkstoff Holz  
Beide Kurse finden an folgenden Tagen statt: 16. und 30. Mai sowie 13. und 27. Juni  
Weitere Informationen unter [www.fhbb.ch/wbbau](http://www.fhbb.ch/wbbau)  
Das Kursprogramm des Instituts für Städtebau Berlin ist unter [www.stadtbau-berlin.de](http://www.stadtbau-berlin.de) abrufbar, dasjenige des Instituts für Städtebau und Wohnungswesen München unter [www.isw.de](http://www.isw.de).

**Passivhaustagung**

Anlässlich der Swissbau 2002 in Basel findet die 6. Europäische Passivhaustagung am 25. und 26. Januar statt. Traditionellerweise werden an der Tagung besonders interessante Beispiele, aber auch Materialien, Systeme und Komponenten von Passivhäusern vorgestellt. Bis 30. Juni können schriftliche Beiträge als Vortragsganmeldung eingereicht werden. Das entsprechende Formular kann unter [www.passivhaustagung.ch](http://www.passivhaustagung.ch) bezogen werden.

**Baubiologie, Bauökologie**

Das Institut für Baubiologie in Zürich führt am 16. Juni eine Exkursion zum Thema Baubiologie, Bauökologie und architektonische Gestaltung im Raum Basel-Süd durch. Besichtigt werden unter anderem die Kleinsiedlung «Im Link» in Münchenstein, die 3fach Sporthalle Hagenbuch sowie die Siedlung «Obere Widen» in Arlesheim, der Minergie-Umbau eines Einfamilienhauses in Binningen sowie das Etoscha-Haus im Basler Zoo.

Detaillierte Informationen unter Tel. 01 299 90 40, E-Mail [info@baubio.ch](mailto:info@baubio.ch)

**Ein Menü in einem Arbeitsgang**

Der neue Profi Steam von Electrolux ist ein Multitalent: Neben Ober- und Unterhitze, Grill und Heissluft kann das Gerät zusätzlich mit Dampf – ohne Druck – garen.

Darüber hinaus lassen sich komplette Menüs aus Fleisch oder Fisch, Gemüse, Beilagen und Desserts in einem Arbeitsgang zubereiten.

Auf den ersten Blick unterscheidet sich der Profi Steam kaum von einem herkömmlichen Backofen. Das Gerät ist im Schweizer Masssystem oder in Euronormgrösse erhältlich, der Innenraum bietet ebenso viel Platz wie andere Backöfen. Erst ein Blick aufs Bedienpanel zeigt, was dieser Backofen kann: Die Wahltaaste für die Ofenfunktion bietet 10 Einstellungen, vom Dampfgaren über das Intervallgaren bis Heissluft, Ober- und Unterhitze, Niedertemperatur-Automatik, Grillieren, Dörren usw.

Beim Garen mit Dampf bleiben wertvolle Vitamine, Spurenelemente, Mineral- und Nährstoffe weitgehend erhalten. Darüber hinaus behalten die Lebensmittel ihre frische Farbe und ihren natürlichen Geschmack. Während beim konventionellen Garen rund 20% des Gewichtes verloren gehen, beträgt beim Dampfgaren der Gewichtsverlust lediglich die Hälfte.

Das reine Dampfgaren ist eine Spezialität aus der Profiküche. Die Gartemperatur von 96/97° Celsius eignet sich für Gemüse, Fisch und Reis. Der Profi Steam von Electrolux bietet die Möglichkeit, Heissluft- und Dampfgaren zum «Intervallgaren» zu kombinieren. Nach 30 Sekunden Heissluftzufuhr wird für 10 Sekunden automatisch auf Dampfgaren umgeschaltet – optimal zum Auftauen von Lebensmitteln, zum Brot backen oder Fleisch braten. Ausserdem eignet sich diese Garmethode bestens für das Regenerieren von Speisen, da diese weder austrocknen noch

weitere garen. Um ganze Gerichte gleichzeitig zu garen, kann man die verschiedenen Verfahren auch kombinieren.

Die Materialien, die für den Innenraum gewählt wurden, machen die Reinigung einfach. Der Dampfgenerator ist mit einer abnehmbaren Abdeckung geschützt, die Gebläseabdeckung besteht aus verchromtem Messing. Angetrocknete Verunreinigungen lassen sich mit Wasserdampf zunächst aufweichen und dann leicht abwischen.

Das Wasser fliesst durch einen Schlauch in den Dampfgenerator am Boden des Backrohres. Dort wird es erhitzt, Dampf entsteht. Der Generator schaltet ab, sobald der elektronische Temperaturfühler eine Innentemperatur von ca. 96°C erkennt. Der Fühler registriert kleinste Temperaturschwankungen und veranlasst unmittelbar das Ein- oder Ausschalten des Generators. Fünf Minuten vor Ende der eingestellten Garzeit wird durch die Zeitautomatik der Innenraum automatisch «entdampft». Dabei wird der Dampf mittels des Kühlventilators mit Umgebungsluft vermischt, abgekühlt und entweicht unsichtbar und ohne Tropfen zu hinterlassen zwischen Bedienblende und Türe. Wenn der Dampferzeuger leer ist, ertönt ein Summer, und eine Sicherheits-Schaltung verhindert ein Überhitzen. Erst wenn frisches Wasser aufgefüllt wurde, wird der Garvorgang automatisch fortgesetzt.

Der Profi Steam ist ein Schweizer Produkt und wird in der Electrolux-Produktionsstätte in Schwanden hergestellt. Das Gerät ist im Fachhandel erhältlich. Electrolux AG, 8048 Zürich [www.electrolux.ch](http://www.electrolux.ch)

### Profilsysteme aus Edelstahl

Auf Grund seiner herausragenden Eigenschaften – allen voran seiner Langlebigkeit und Wartungsfreiheit – hat sich der Werkstoff Edelstahl in vielen Bereichen einen festen Platz erobert, da er schlanke, ästhetisch ansprechende Konstruktionen ermöglicht. Die Jansen AG erweitert deshalb ihr Sortiment, zunächst mit unisolierten Profilen ähnlich dem System ECONOMY 60 und mit isolierten Profilen in Anlehnung an das System JANISOL. Bei der Fertigung von Profilsystemen kommen hauptsächlich zwei Qualitäten zum Einsatz: der Werkstoff 1,4301 (auch unter der Kurzbezeichnung V2A bekannt) und 1,4401 (V4A).

Edelstahl der Qualität 1,4301 – die marktübliche Legierung – wird überall dort verwendet, wo der moderne Werkstoff aus rein gestalterischen Gründen eingesetzt wird. Werden darüber hinaus funktionelle Anforderungen an das Material gestellt, kommt die Qualität 1,4401 zum Einsatz: beispielsweise in Küstengebieten aufgrund des hohen Salzgehaltes der Luft, oder in Ballungsgebieten, der verunreinigten Luft oder der sauren Niederschläge wegen. Jansen-Profilsysteme in Edelstahl entsprechen der Qualität 1,4401. Jansen AG, 9463 Oberriet SG [www.jansen.com](http://www.jansen.com)

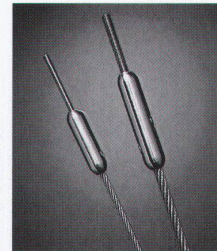
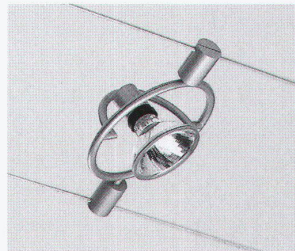
### Neues bei Wedi Fundo

Die «Wedi Fundo», das verfliesbare bodengleiche Duschelement für barrierefreie Bäder, hat weitere Formen bekommen. Zu den bisherigen Standard-Abmessungen 90 x 90 cm, 120 x 120 cm und 150 x 150 cm mit zentralem Abfluß bringt Wedi jetzt auch die runde, rechteckige, die fünfeckige, eine schneckenförmige und eine Variante mit Diagonaleinstieg auf den Markt. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich in Form dezentral angeordneter Abläufe.

Das Basismaterial ist geblieben: die wasserundurchlässige, leichte, einfach zu verarbeitende und gut zu verfließende Wedi Bauplatte. Das gilt auch für neue Duschtrennwände, die entweder vorgefertigt oder variiert werden können.

Neben einem dem aktuellen Zeitgeist entsprechenden «barrierefreien Duschen auf Fliesen» in individuell gestalteter Umgebung spricht – so der Hersteller – auch der technische Aspekt für «Wedi Fundo»: der Ablauf als funktionelles und wichtiges Detail ist absolut sicher in die Umgebung eingedichtet. Alle «Fundo»-Varianten überzeugen durch einfache Verarbeitbarkeit, was die Gesamtkosten günstig beeinflusst.

Thumag AG, 9326 Horn



### Tenso 2500 W

Das System Tenso 2500 W, eine Erfindung von CINI & NILS, die inzwischen zahlreiche Nachahmer gefunden hat, besteht aus zwei Stahlkabeln, die zwischen zwei Befestigungspunkten an den Wänden oder an der Decke gespannt werden, Strom mit Netzspannung (230 V) führen und – bei Verteilung auf zwei unabhängige Schaltstufen – Leuchten bis zu einer Gesamtleistung von 5000 W versorgen können. Das System entspricht der europäischen Sicherheitsnorm EN-60598-1 und verfügt über die IMQ-, die VDE- und die CE-Zulassung.

Tenso 2500 W ermöglicht die Beleuchtung auch sehr grosser Räume bei minimaler baulicher und optischer Beeinträchtigung und ohne Kabelkanäle und Unterputzleitungen. Das System ist deshalb insbesondere für hohe, dunkle oder verglaste Decken sowie Räume mit Fresken, Stuck oder Gewölben geeignet. Die hier gezeigte Leuchte Tenso FARI ist ein Stahler und gilt nach CIE-Norm als Direktbeleuchtungsmittel. Er kann mit PAR-Haloglühlampen mit E27-Fassung bis 100 W Leistung bestückt werden und erlaubt eine Vielzahl möglicher Kombinationen von Leistungswerten und Lichtausgabekegeln. CINI & NILS, I-20156 Milano

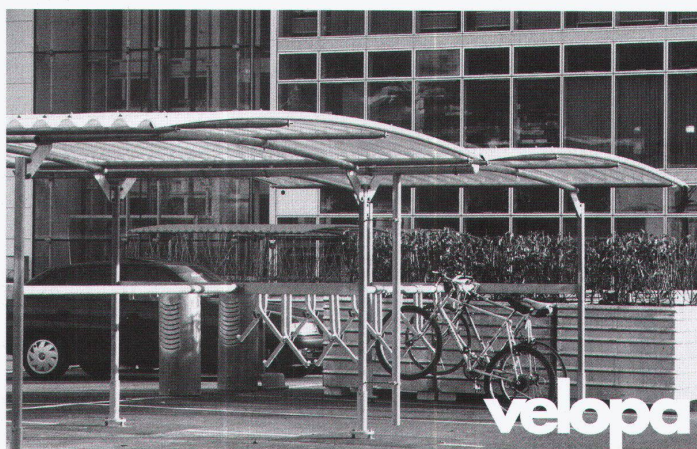
### Edelstahlseile «DO-IT-LINE» – zur einfachen Selbstmontage

Ein Schweizer Drahtseil-Spezialist hat eine einzigartige Endverbindung zur Selbstmontage entwickelt – eine Entwicklung aus der Praxis und für die Praxis. Die Endverbindung aus rostfreiem Edelstahl ist einfach zu montieren, formschön, hat eine hohe Festigkeit und ist preisgünstig.

In der Regel werden Seile von den Drahtseilkonfektionären fertig auf Länge geliefert. Mit der Endverbindung «DO-IT-LINE» hat der Anwender die Möglichkeit zur Konfektion vor Ort – ohne Spezialwerkzeuge. Solche Systeme gibt es bereits, die Lösungen sind jedoch sehr kompliziert zu montieren, teuer und optisch nicht überzeugend.

«DO-IT-LINE», mit Innen- und Aussengewinde erhältlich, gibt es für Seildurchmesser von 3-6 mm. Das dazugehörige Seil wird bei dem Drahtseil-Spezialist sorgfältig gewaschen, so dass die Montage reibungslos und ohne Spuren zu hinterlassen, erledigt werden kann. Eine rechtzeitige Lieferung wird garantiert!

Interessenten erhalten den 4-Seiten-Spezialprospekt oder den Gesamtkatalog kostenlos und werden über Neuheiten informiert. Brugg Drahtseil AG 5242 Birm



### BWA bausystem

Für Überdachungen von Fahrrädern und Gütern. In diversen Anordnungen. Leichtigkeit, Durchblicke und eine sanfte Wellenbewegung der Dächer. Bräm Wassmer Architekten Zürich / München. Modell und Marke international geschützt. Mehr Informationen:

# www.velopa.ch

Innovative Lösungen für Überdachungen, Parkier- und Absperrsysteme

Velopa AG, Binzstrasse 15, 8045 Zürich

Telefon 01-454 88 55, Telefax 01-463 70 07, E-Mail: [marketing@velopa.ch](mailto:marketing@velopa.ch), Internet: [www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)